Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 100.

Dinstag den 4. Mai 1875.

(1380-2)

Mr. 2715.

Ausweis

über die am 30. April 1875 gur Rüdzahlung ohne Pramie berlosten Obligationen des fraini= ichen Grundentlaftungsfondes :

Mit Coupons à 50 Gulben: Rr. 74, 145, 168, 306;

mit Coupons à 100 Gulben:

Nr. 128, 204, 346, 494, 710, 815, 816, 936, 1119, 1140, 1390, 1570, 1572, 1599, 1602, 1834, 1931, 2009, 2022, 2041, 2162, 2209, 2278, 2352, 2369, 2463, 2509, 2545, 2560, 2578, 2591, 2630, 2683, 2708, 2719, 2750, 2768, 2865, 2928, 3061, 3066;

mit Coupons à 500 Gulben: Nr. 211, 218, 310, 459, 553, 588, 718, 767;

mit Coupons à 1000 Gulben:

Nr. 53, 55, 80, 209, 220, 307, 538, 650, 656, 657, 690, 807, 905, 968, 1311, 1333, 1557, 1565, 1575, 1626, 1734, 1744, 1748, 1758, 1781, 1803, 1835, 1893, 1918, 2037, 2042, 2095, 2163, 2329, 2339, 2347, 2373, 2496, 2511, 2526, 2586, 2587, 2630, 2699, 2720, 2830;

mit Coupons à 5000 Gulben:

Mr. 63, 71, 180, 398, 432, 615, 647, 648; - Lit. A. Dr. 31 pr.

70 " 678 400 " 1217 460 " 1355 1950 " 1383 4000 " 1560 1565 2360 " 1000 " 1737

Diezu von ber CouponSobligation Dr. 59 per 5000 fl. der Theilbetrag per 4460 fl.

Borbezeichnete Obligationen werden mit ben berlosten Kapitalsbeträgen in dem hiefür in öfterr. Bährung entfallenden Betrage nach Berlauf von lechs Monaten, vom Berlosungstage an gerechnet, bei ber frain. Landeskaffe in Laibach unter Beobachtung ber gesetzlichen Borschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag per 450 fl. von der Couponsobligation Nr. 59 per 5000 fl. die neuen Obligation ausstellen wird.

Innerhalb ber letten drei Monate vor dem Gin= lösungstermine werben die verlosten Schuldver-Schreibungen als auch sämmtliche Coupons bei der frainischen Landeskasse gegen 4 % Einlaß, nach Tagen berechnet, zu gunsten des krainischen Grundentlastungssondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntgebracht, baß folgende bereits früher gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht dur baren Auszahlung präsentiert worden sind:

Mr. 137, 601, 921, 1254, 1344, 1432, 1434, 1524, 1597, 1662, 1796, 1843, 1937, 2351, 2576, 2583, 2588 à 100 ft.;

Mr. 298, 316, 738 à 500 fl.;

Mr. 234, 244, 290, 869, 1502, 1590, 2124, 2411, 2450, 2492, 2579, 2674, 2707,

2722, 2723 à 1000 fl.; Lit. A. Rr. 1734 per 100 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Lage dieser Obligationen an das Recht auf deren Berzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Kapitalsbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Berfallszeit hinaus lautenden Coupons durch bie priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach, am 30. April 1875.

Bom frainifden Landesausichuffe.

(1390-2)Bezirkscommissärs-Stelle.

Für den politischen Verwaltungsbienst in Rrain ift eine t. t. Bezirkscommiffars-Stelle mit ben ber IX. Rangklaffe gebührenben Bezügen, eventuell eine f. f. Regierungs-Concipiftenstelle mit den ber X. Rangsklaffe gebühenben Bezügen zu befegen.

Die bocumentierten Competenzgesuche sind bis im Wege ihrer vorgesetzten Behörbe

21. Mai 1875

bei bem gefertigten Präfibium zu überreichen. Laibach, am 30. April 1875.

R. t. Landespräfidium für Arain.

Mr. 604. (1303-2)

Concurs-Kundmachung.

Un den nachbenannten Staatsgymnafien Krains kommen mit Beginn bes Schuljahres 1875/6 mehrere Lehrstellen zur Besetzung, und zwar:

Um Staats = Real und Dbergym nasium in Rubolfswerth:

Drei Lehrstellen für klassische Philologie, wobei auch auf allfällige Befähigung für den deutschen, ben slovenischen ober ben italienischen Sprachunterricht Rücksicht genommen wird.

II. Um Staats - Realgymnafium in Rrainburg:

Gine Lehrstelle für Klaffische Philologie und eine Lehrstelle für Naturgeschichte in Berbindung mit Mathematik und Physik, wobei die Kenntnis der flovenischen Sprache als theilweiser Unterrichts=

sprache neben der beutschen unerläßlich ist. III. Am Staats-Untergymnasium in Gottichee mit beutscher Unterrichts: fprache:

Gine Lehrstelle für katholische Religion, eventuell in Berbindung mit einem andern Gymnafiallehrfach, und eine Lehrstelle für Klaffische Philologie.

Mit der Religionslehrstelle am Gottschee'er Gymnasium außer Berbindung mit einem andern Lehrfach ist der Gehalt jährl. 525 fl. und die Activitätszulage jährl. 200 fl. nebst bem Anspruche auf die gesetlichen Dezennalzulagen jährl. 105 fl., mit jeder der übrigen obgenannten Lehrstellen, sowie mit ber Religionstehrstelle in Berbinbung mit einem andern Lehrfach der Gehalt jährl. 1000 fl. und die Activitätszulage jährl. 200 fl., nebst dem Anfpruche auf die gesetlichen Quinquennalzulagen jährl. 200 fl. verbunden.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig bocumentierten Gesuche im Bege ihrer vorgesetten Behörde längstens

bis zum 25. Mai 1875

beim f. f. Landesschulrathe für Krain einzubringen. Laibach, am 20. April 1875.

Der f. f. Landesichulrath für Arain.

Mr. 87. Votaritelle.

Bur Besetzung ber burch ben Tob bes f. f. Notars Bernhard Klater in Erledigung gekommene Notarftelle in Sittich mit ber Berpflichtung gur Abhaltung von Amtstagen in Seifenberg bis gur Wieberbesetzung lettern Poftens, sowie eventuell auch für die burch Besetzung von Sittich etwa pacant werbende andere Rotarstelle wird hiemit ber Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben bie gesetzlich belegten, und mit ber Qualifications-Tabelle verfehenen Gesuche

bis fpateftens 1. Juli 1875

hieher einzubringen.

(1320-2)

R. f. Motariatstammer für Rrain gu Rais bach, am 24. April 1875.

Brafibenten = Stellvertreter: Dr. Bart. Suppanz.

(1374 - 1)

Mr. 200.

Concurs-Rundmachung.

Der Lehrerposten an ber Bolksschule in Lees mit dem Jahresgehalte pr. 400 fl. und Naturalquartier ift zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig bocumentierten Gesuche, falls sie sich bereits im Dienste befinden,

bis 20. Mai b. 3.

hieramts einzubringen.

R. f. Bezirksichulrath Rabmannsborf, am 27. April 1875.

(1396 - 1)

Mr. 361.

Lebreritelle.

Im Schulbezirke Laibach (Land) wird bie Lehrerstelle an der einklassigen Bolksschule in Presser mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. und ben fiftemmäßigen Nebenbezigen zur Wieberbefetung ausgeschrieben.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gefuche, und zwar jene welche schon angestellt find, im Wege ber vorgesetten Bezirksschulbehörbe

binnen fechs Bochen vom Tage ber letten Einschaltung in die "Laibader Zeitung" beim betreffenben Ortsichulrathe einbringen.

R. f. Bezirksschulrath Umgebung Laibach,

am 27. April 1875.

Der Borfitenbe: Schivighofen.

(1403 - 1)Mr. 3434. Die Bezirkswundarztenstelle

in Abelsberg mit 300 fl. jährlicher Remuneration aus der Bezirkskaffe ift durch die Refignation bes Bahnarztes Dr. Samer in Erledigung gefommen, wobei jedoch bemerkt wird, daß kunftig die Bereinigung biefes Boftens mit ber Bahnarztenftelle nicht mehr geftattet fei.

Darauf Reflectierenbe wollen bie Befuche

bis 20. Mai 1. 3.

bieramts vorlegen. R. f. Bezirtshauptmannichaft Abelsberg, am 2. Mai 1875.

(1258-2)

Mr. 3444.

Bezirksbebammenstellen.

Bu besetzen: a) in St. Beit ob Zirkniz, Steuerbezirk Laas mit 50 fl., b) in St. Magbalena am Cubenberge, und c) in Bojska, Steuerbezirk Ibria, mit je 36 fl. Jahresremuneration aus ber Bezirkskaffe.

Die gehörig inftruierten Gesuche find bis Ende Mai 1875 hieramts zu überreichen.

R. f. Bezirkshauptmannschaft Loitsch zu Blanina, am 18. April 1875.

(1331 - 3)

Mr. 5343.

Hundmachung.

Ein Baugrund im Flächenmaße von 58 Quabratktafter an ber norböftlichen Ede bes Jelatit-Blages in Agram, baber auf einem ber fconften und frequentesten Bunkte gelegen, kommt am 10. Mai 1. 3.,

10 Uhr vormittags, beim Stabtmagiftrate in

Ugram gur öffentlichen Berfteigerung.

Un Babium find 500 fl. gu erlegen und ber Raufschilling ift in zwei Jahresraten zu bezahlen; ber Räufer ift verpflichtet auf biefem Baugrunde ein breiftödiges Wohngebäude bis Ende 1876 auszubauen.

Die übrigen Raufbedingniffe konnen beim agramer Stadtmagistrate in den gewöhnlichen Amtsftunden eingesehen werben.

Stadtmagiftrat Agram, am 21. April 1875. Der Bürgermeister:

Boncina.

(1336 - 3)

3weite erec. Feilbietung. Bom t. t. Begirtegerichte Abeleberg wird im Rachhange gu bem Edicte vom 23. Rovember 1874, 3. 11205, in ber Executionefache bee Michael Bele von Trieft gegen Franz Zele von Braftje poto. 50 fl. c. s. c. bekannt gemacht, bag gur erften Realfeilbietunge . Tagfatung am 30. Marg 1875 tein Raufluftiger ericbienen ift, weshalb am

8. Mai 1875 jur zweiten Tagfatung gefdritten mer-

den wird.

R. t. Begirtegericht Abeleberg, am 30. Mars 1875.

(1313 - 3)

Mr. 1813.

Erecutive Feilbietung. nembl wird biemit befannt gemacht, bag in ber Executionefache ber Ratharina Geliere be Moranville, burch Dr. Breenit in Bettau, gegen Johann Schweiger von Tichernembl peto. 200 fl. die erec. Feilbietung der im Grundbuche ad Stadtgilt Tichernembl sub Curr. Mr. 217, 220, 224, 225 und 271 vortommenben, auf 1090 fl. bewertheten Realitäten auf ben 11. Mai,

auf ben

8. Juni

und auf ben 13. Juli 1875,

jedesmal vormittage 10 Uhr, in der Umtetanglei mit bem Unhange angeordnet, daß hiebei obenbezeichnete Realitaten bei ber britten Feilbietung auch unter ihrem Schat. ungewerthe an ben Deiftbietenben bintangegeben merben.

Das Schätzungsprototoll, die Grund. bucheertracte und bie Licitationebebingniffe tonnen in ber biesgerichtlichen Regiftratur in den gewöhnlichen Umtoftunden einge-

R. t. Begirtegericht Tichernembl, im April 1875.

(1189 - 3)

feben merben.

Nr. 4318.

Erec. Realitäten= und Fahrniffe-Versteigerung.

Bom t. t. frabt.-beleg. Bezirfegerichte Laibach wird befannt gemacht, es fei über bas Befuch des Johann Goreet von Go. renjavas, burch Abvocaten Biolich, gegen Josef Saverl in Oberfenica peto. 470 fl. fammt Unhang Die executive Feilbietung ber gegnerifchen gepfandeten und laut Schätzungeprototoll vom 8. Februar 1875, 3. 2868, gerichtlich auf 740 fl. bewertheten Sahrniffe und die executive Feilbietung der gegnerifden im Grundbuche ber Bfarrhofgilt Zaber sub Urb. Rr. 5, Ginl. - Dr. 9 ad Steuergemeinde Dberfenica vortommenden, in Dberfenica gelegenen, mit dem executiven Bfandrechte belegten und gerichtlich auf 4817 fl. 50 fr. bewertheten Realitat bewilligt und gur Bornahme ber executiven Mobilarfeilbie. tung die Tagfapungen auf ben

20. Mai,

auf ben

7. Juni

und auf ben

21. Juni 1875,

jebesmal 9 Uhr vormittage, im Drte ber ale curator ad actum beftellt. Fahrniffe; gur Bornahme ber executiven Realfeilbietung aber die Tagfatungen auf verftandigt, damit fie allenfalle ju rechter

26. Mai,

auf ben

26. Juni

und auf ben

28. Juli 1875,

jedesmal 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichte mit bem Unhange angeordnet worben, bag fowohl die Fahrniffe ale auch bie Realitat bei ben erften zwei Feilbietunge-Tagfatungen nur um oder über Schatungewerthe, bei ber britten aber auch unter bemfelben an ben Deiftbietenben werden hintangegeben werden.

2. t. ftadt.-bleg. Begirtegericht Lai-

bach, am 2. April 1875.

(1334-3)

Dritte exec. Feilbiefung.

Bom t. t. Begirtegerichte Abeleberg wird im Nachhange zu dem Ebicte vom wird tundgemacht, daß in der Executions-24. Ottober 1874, 3. 10535, in der Exe- face des Josef Gorop und Franz Ra-cutionssache der t. f. Finanzprocuratur nom. lifter, Erben nach Johann Kalister, burch bes hohen Acrars gegen Mathias Sleita herrn Dr. Deu, gegen Andreas Stegu von Buluje poto. 121 fl. 54 fr. c. s. c. von Ral über Einverständnis beiber Theile befannt gemacht, daß gur zweiten Realfeilbietungs. Tagfatung am 31. Mary b. 3. tein Raufluftiger erschienen ift, weshalb

7. Mai 1875

gur britten Tagfagung gefchritten werben 525 fl. c. s. c. mit bem ale abgehalten

R. f. Bezirtegericht Abeleberg, am 31. März 1875.

(1225-2)Mr. 1590.

Umortifations=Edict.

Bom t. t. Bezirtegerichte Wippach werden alle jene, welche auf die vom 30hann Rep. Dolleng Bugunften ber Rirche St. Bufti zu Uftja ausgestellte Schuldverichreibung vom 28. November 1833 per 500 fl. C. M. pfandrechtlich einverleibt sub tom. XV, pag. 331 ad Berischaft Bippach und auf bas auf diefe Forberung bezughabende Claffificationeurtheil des t. t. Landesgerichtes Laibach vom 10. Juli 1869, 3. 5247, und auf die von Johann Rep. Dolleng von Bippach zugunften des Frang Ferjantie von Gote ausgestellte, am 10ten ganner 1855 . ub tom. XV, pag. 334 und einverleibte Shuldverschreibung vom 10ten September 1814 per 600 fl. C. DR. und bas barauf bezughabende Liquidierungs. urtheil bes t. t. Landesgerichtes Laibach bom 4. November 1865, 3. 5483, per 44 fl. 5 fr. und 5%, Binfen feit 1. April 1864, irgend welche Unfpruche gu erheben vermeinen, aufgefordert, diefelben

binnen 6 Monaten

por biefem t. f. Begirtegerichte um fo ficherer geltend zu machen, widrigens diefe Urfunden für amortifiert erflart werden

R. f. Bezirtegericht Wippad, am 26. März 1875.

(1092-2)

Nr. 9827.

Erinnerung

an Bure Rlobutar und beffen unbetannte Rechtenachfolger.

Bon dem t. t. Bezirtegerichte Tichernembl wird bem Jure Rlobucar und deffen unbefannten Rechtenachfolgern hiemit erinnert :

Es habe wider diefelben bei diefem Berichte Beter Rlobucar bie Rlage auf Eigenthumsanerkennung tezüglich der Realitat sub U.b.-Mr. 91, Retf.-Mr. 125 ad Berrichaft Tichernembl angebracht, worüber jum ordentlichen munblichen Berfahren die Tagfatung auf ben

26. Mai 1875,

Da ber Aufenthaltsort ber Beflagten biefem Berichte unbefannt ift und biefelben feld megen ichuldigen 57 fl. 75 fr. c. s. c. vielleicht aus den t. t. Erblanden abmefend bewilligt und hiezu brei Feilbietungs-Tagfind, fo hat man gu beren Bertretung und fatungen, und zwar die erfte auf ben auf beren Befahr und Roften ben Berrn Anton Rupljeu, t. t. Motar in Tichernembl, die zweite auf ben

Diefelben werden hievon gu bem Ende und die britte auf ben Beit felbst erscheinen ober fich einen andern jedesmal vormittage von 10 bis 12 Uhr, Sachwalter bestellen und biefem Gerichte in der Amtetanglei mit bem Anhange annamhaft machen, überhaupt im erbnung8= mäßigen Bege einschreiten und bie gu ihrer Bertheidigung erforberlichen Schritte um ober über bem Schagungemerth, bei einleiten tonnen, widrigens biefe Rechtsfache ber britten aber auch unter bemfelben bintmit bem aufgeftellten Curator nach ben Beftimmungen ber Berichtsorbnung verhanbelt werden und die Betlagten, welchen es übrigens freifteht, ihre Rechtsbehelfe auch bem benannten Curator an die Sand ju geben, fich bie aus einer Berabfaumung entftehenben Folgen felbft beigumeffen haben

R. t. Bezirtegericht Tidernembl, am 14. Dezember 1874.

(1335-2)

Mr. 2244.

Dritte executive Feilbietung.

Bom t. t. Begirtegerichte Abeleberg die mit bem Bescheibe bom 24. Dezember 1874, 3. 12,542, auf ben 17. Darg und 16. april 1875 angeordneten zwei erften Feilbietungen ber Realität Urb. Dr. 45 ad Prem und Urb. - Dr. 89 ad Raunach pcto. angesehen werben, daß es bei ber auf ben

18. Mai 1875

angeordneten britten executiven Beilbietung unverändert zu verbleiben habe.

R. f. Bezirtegericht Abeleberg, am 13. März 1875.

(1147-2)

Mr. 5755.

Grecutive Realitatenversteigerung.

Bom t. t. Bezirfegerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es fei über Unsuchen des Zoreng Plahutnit von Rogicno die exec. Berfteigerung ber bem Johann Dali von Dbertuhain gehörigen, gerichtlich auf 3774 fl. 63 tr. gefcatten, im Grundbuche Berrichaft Rreug sub Urb.-Dr. 38 vortommenben Realitat bewilligt und hiezu drei 339 ad herrichaft Wippach pfundrechtlich Feilbietunge-Tagfatungen, und zwar die erfte auf ben

25. Mai, bie zweite auf ben

25. Juni und die britte auf den

27. Juli 1875,

jedesmal vormittage von 9 bis 12 Uhr, in diefer Berichtstanglei mit bem Unhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um ober über bem Schatzungemerth, bei der dritten aber auch unter bemfelben bintangegeben merben mirb.

Die Licitationebedingniffe, wornach inebefondere jeber Licitant por gemachtem Unbote ein 10perg. Badium zu handen ber Licitationscommiffion zu erlegen hat, fowie das Schätzungsprotofoll und der Grundbucheertract tonnen in ber diesgerichtlichen Regiftratur eingesehen merben.

R. t. Bezirtegericht Stein, am 14ten

November 1874.

(1271 - 3)

Nr. 1412.

Grecutive Realitäten=Versteigerung. Bom t. t. Bezirtegerichte Gottichee

mird befannt gemacht:

Es fei über Unfuchen bes Dathias Röftner von Dofel nomine Beine. Röftner, burch Florian Tomit von Gottschee, Die exec. Berfteigerung der ben Cheleuten Jofef vormittage 9 Uhr, hiergerichte mit dem und Dagbalena Rothel gehörigen, gericht-Unhange des § 29 a. G. D. angeordnet lich auf 471 fl. geschähten, im Grundbuch: ber Berrichaft Gottichee sub tom. IV, fol. 597 vortommenben Realität gu Bafen.

13. Mai,

10. Juni

15. Juli 1875,

geordnet worben, daß die Pfandrealität, bei ber erften und zweiten Feilbietung nur angegeben werben mirb.

Die Licitationsbedingniffe, wornach inebefondere jeber Licitant bor gemachtem Anbote ein 10perg. Babium gu handen ber Licitationscommiffion zu erlegen hat, fowie bas Schätzungeprototoll und ber Grundbuchsertract tonnen in ber biesgerichtlichen Registratur eingesehen werben.

R. f. Bezirtegericht Gottichee, am 12. März 1875.

(1144-3)

Reaffumierung dritter executiver Feilbietung.

Bom t. t. Begirtegerichte Stein mit hiemit tundgemacht, daß über Anfucha des herrn Dr. b. Burgbach von Laibod wider Balentin Marouth von Somes poto-36 fl. 37 fr. fammt Anhang die britt auf den 27. September 1870 auberauml gemefene executive Feilbietung ber ges nerifden, im Grundbuche Bertichaft Rich sub Urb.-Nr. 543 1/2, fol. 1254 vorlow menden Realität auf den

25. Mai 1875,

vormittags 9 Uhr, in biefer Berichis tanglei reaffumiert murbe.

R. t. Beziregericht Stein, am 24ften Februar 1875.

(1285 - 3)

Nr. 490

Grecutive Realitäten=Verfteigerung

Bom t. t. Bezirtegerichte Landftrof wird befannt gemacht:

Es fei über Unfuchen der t. t. Binani procuratur in Laibach bie executive Beritt gerung der bem Unton Stutel non Bit tova und Johann Baje von Beiftird gehörigen, gerichtlich auf 1610 fl. gefchit ten, im Grundbuche ber Bfarrgilt Bei firden sub Urb.-Rr. 8 und Retf. Rt. vortommenden Realität bewilligt und bien bret Feilbietungs. Tagfatungen, und amol die erfte auf ben

15. Mai, die zweite auf ben 16. Juni und die britte auf ben 17. Juli 1875,

jebesmal vormittags von 9 bis 12 1106 in ber Berichtstanglei in Landftraß mit ben Anhange angeordnet worden, baß die Pfand realität bei der erften und zweiten Feilbir tung nur um ober über bem Schatunge werth, bei der britten aber auch unter den felben hintangegeben werben wirb.

Die Licitationsbedingniffe, worned insbesondere jeder Licitant por gemachte Anbote ein 10% Badium zu handen bil Licitationscommission zu erlegen hat, wie das Schätzungsprotofoll und Brundbuchgertract. Brundbuchsertract fonnen in der bicept richtlichen Registratur eingesehen werbit

R. t. Bezirtegericht Lanbftrag, 15. Februar 1875.

(1223 - 3)

Grecutive Feilbietung. Bom t. t. Bezirtsgerichte Bippod

wird hiemit bekannt gemacht: ber Da Rune von Planina gegen Bofof Semicio von Gradise wegen aus bem Bergleide vom 9. März 1871, 3. 1125, schuldigen 500 fl. B. R. 500 ff. B. B. c. s. c. in die exec. offent liche Berfteigerung ber bem lettern geb rigen, im Grundbuche Herrschaft Mipple tom. XVIII, pag. 127 und tom. pag. 502 und Musz. Nr. 176 vortommer ben Realitäten den Realitäten, im gerichtlich erhobent Shanngewerthe von 880 fl. o. glbin pl willigt und zur Bornahme berfelben bei erec. Feilbietunge. Tagfagungen auf

15. Mai,

auf ben und ben

12. 3 uni

13. Juli 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in biefe Gerichtstanglei mit dem Anhange beftind worden, daß die feitzubietende Realität pie bei ber letten Feilbietung auch unter Schätzungswerthe an ben Meiftbietenber hintangegeben werden wird.

Das Schähungsprototoll, ber Britis buchsegtract und die Licitationebedings tonnen bei diesem Gerichte in ben gemochte

lichen Amtostunden eingefehen werden gr. t. Bezirtogericht Wippad,

31. März 1875.

(1415-1)Freiwillige Jahrniffe-Verfteigerung.

Infolge gerichtlicher Bewilligung werben die in ben Nachlaß ber Mathilbe Freiin von Schmidburg gehörigen Fahrniffe, als:

Bohnungs-Ginrichtung, Bettgewand, ein Rlavier, Gläserwerk, Rippsachen, Kücheneinrichtung u. f. w.

am 11. Mai 1875

und am barauffolgenden Tage von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags in ber Stadt am neuen Martte im Bongrat'ichen Daufe Rr. 219, im britten Stod, in freiwilliger öffentlicher Berfteigerung an ben Meiftbietenben gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden. Laibach, am 3. Mai 1875.

Dr. Bart. Suppang, t. t. Rotar, als Gerichtscommiffar.

1233 - 3)

Ntr. 2384.

Befanntmachung.

Bom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß zu ber in ber Executionssache ber Franziska Berne, geb. Ruech, gegen Juliana Tomazin peto. 1050 fl. ö. W. c. s. c. mit dem Ebicte vom 2. März b. 3. angeordneten erften Feilbietungs-Tagfatung fein Raufluftiger erschienen ift.

Laibach, am 14. April 1875.

(1373-1)

Mr. 1343.

Kundmachung.

Der Gläubigerschaft im Eduard Blazitsch'schen Concurse wird hiemit bekannt gegeben, baß zur Ginfichtnahme bon ber von bem Concursmassever= walter Herrn Dr. Ahazhizh vorgelegten Berwaltungsrechnung und Abgabe allfälliger Bemerkungen, bann gur Teftstellung der Ansprüche des Massederwalters burch die Concursgläubiger die Tagfahrt auf den

19. Mai 1875,

bormittags 9 Uhr, im Amtsgebäude bes k. k. Landesgerichtes vor dem k. k. Concurscommiffar angeordnet wurde. Laibach, am 24. April 1875.

(1356-1)

Mr. 2611.

Grecutive Fahrnissenversteigerung.

Bom t. f. Lanbesgerichte Laibach wird bekannt gemacht :

Es fei über Ansuchen ber Frau Maria Sagorc in Laibach die executive Feilbietung ber ber Frau Therefia Galler in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem schiebenen Einrichtungsstücken bewilligt actum bestellt. und hiezu zwei Teilbietung & Tagfatungen, die erfte auf ben

die zweite auf den 26. Mai 9. Juni 1875,

jebesmal von 10 bis 12 Uhr vor-, und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags im "Hotel Elefant," Bienersinie, mit bem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstiide bei der ersten Feilbietung nur um ober über bem Schätzungswerth, bei ber zweisten ten Feilbietung aber auch unter dem-

selben gegen sogleiche Bezahlung und Begschaffung hintangegeben werben. Laibach, am 24. April 1875.

(1355-1)Mr. 2609. Executive Fahrnisse=

Bersteigerung.

Bom t. t. Landesgerichte Laibach, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen ber Sanbelsfirma G. Rüger & Comp. in Wien die exec. Feilbietung der dem Herrn August Kremgar gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 45 fl. geschätten Fahrniffe, als: Bücher= kaften, Gebetbücher, Papier 2c. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfatungen, die erfte auf ben

26. Mai,

die zweite auf den

9. Juni 1875, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, in dem Geschäftsgewölbe bes Herrn August Kremfar, Kapuzinerporftadt Bs. Itr. 57 mit bem Beifate angeordnet worden, daß die Pfandftiide bei der ersten Feilbietung nur um ober über dem Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter bemfelben gegen fogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werben.

Laibach, am 24. April 1875.

(1158 - 3)Nr. 1519.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Bom f. f. Landesgerichte Laibach

wird bekannt gemacht:

Es. sei über Unsuchen ber löb= lichen f. f. Finanzprocuratur die Re= affumierung der dritten executiven Berfteigerung, ber früher ber Frau Delena Komis, jett bem Johann Bo= gelnik gehörigen, gerichtlich auf 2043 fl. 10 fr. geschätten, im Grundbuche sub Confc. Mr. 28 ad Stadtmagiftrat Laibach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu bie Tagfatung auf ben

24. Mai 1875,

vormittags 10 Uhr, im hiergericht= lichen Rathsfaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei biefer Feilbietung auch unter bem Schätzungswerthe hintangegeben werben wird.

Die Licitationsbedingniffe, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Unbote ein 10% Badium zuhanden ber Licitationscommiffion gu erlegen hat, sowie das Schätzungs= protofoll und der Grundbuchsertract fönnen in ber diesgerichtlichen Regiftratur eingesehen werben.

Bugleich wird für die bei obiger Realität als Tabulargläubiger bethei= ligten, bem Ramen und Aufenthalte Pfandrechte belegten und auf 234 fl. Kinder der hierortige Abvocat Herr auf den geschätzten Fahrnisse, bestehend in ver Dr. Anton Pfesserer als curator ad

Laibach, am 6. April 1875.

(1239-1)Grecutive Feilbietung.

Bon bem f. t. Bezirtegerichte Rronau

wird befannt gemacht: Es habe in ber Executionsfache bes Frang Rrifper, burch Dr. Menginger von Rrainburg, gegen Gertraud Rafinger, georne Baloch von Rarnervellach Dr. 51 jur Ginbringung ber gefuchftellerifden Rauf. preieforderung aus dem Urtheile vom Iften Mugust 1874, 3. 4202, per 701 fl. 23 tr., ber seit 21. Januer 1874 bis zur Bab. lung fortlaufenden 6% igen Binfen, bann ber auf 13 fl. 28 fr. abjuftierten Gerichte. toften, fowie ber Ginbringungefoften im Bochfibetrage per 40 fl. - die executive Beilbietung bes für Gertraud Rafinger, 11. April 1875.

geborne Ballod, aus bem Beiratevertrage vom 22. Auguft 1855 und Quit-tung vom 14. Mai 1857 auf den bem Martin Rafinger von Rarnervellach Rr. 51 gehörigen, ad Berrichaft Belbes sub Urb .-Rr. 35 und 136 vortommenden Realitaten haftenben Beirategutes per 800 fl. C. DR. nebft Maturalien, allfälligen Binfen und Einbringungetoften bewilligt und gu beren Bornahme bie Termine auf den 19. Mai,

5. Juni

und auf ben

19. Juni 1875,

jedesmal vormittage 10 Uhr, hiergerichte mit bem Unhange angeordnet, baß hiebei biefe Forberung bei ber erften und zweiten Feilbietunge-Tagfatung nur um ober über hintangegeben merben murbe.

Bogu Raufluftige hiemit eingelaben

R. f. Bezirtegericht Rronau, am 27. Februar 1875.

(1214-1)

Mr. 369.

Grecutive Reglitäten-Verfteigerung.

Bom t. t. Bezirtegerichte Genofetich

wird befannt gemacht:

Es fei über Unfuchen bes Rarl Bollah von Geffana, burch herrn Dr. Deu von Abeleberg, Die executive Berfteigerung ber bem Anton Rousca als Erben nach Balentin Rousca von Pramald gehörigen, gerichtlich auf 5945 fl. geschätten Realität sub Urb. . Dr. 5 und 62 der Berricaft Bramald bewilligt und hiezu brei Feilbietunge. Tagfagungen, und zwar die erfte auf den

19. Mai, die zweite auf ben

19. Juni

und die britte auf den 20. Juli 1875,

jebesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Umtefige mit bem Unhange angeordnet worben, daß die Bfanbrealität bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um oder über bem Schätzungswerth, bei ber britten aber auch unter bemfelben hintangegeben werben

Die Licitationsbedingniffe, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Unbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprototoll und ber Grund= bucheertract tonnen in ber biesgerichtlichen Regiftratur eingesehen merben.

R. t. Bezirtsgericht Genofeifch, am

26. März 1875.

(1212-1)

Nr. 1420.

Grecutive Realitäten=Versteigerung. Bom t. t. Bezirtegerichte Senofetich

wird befannt gemacht:

Es fei über Anfuchen bes Jatob Bird von Birtendorf Rr. 35 bie executive Berfteigerung ber bem Unton Bupis, Badermeifter in Senofetich gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätten, Realität sub Urb.-Dr. 152/a, Retf. Rr. 111 ad Herischaft Senosetsch bewilligt und hiezu brei Teilnach unbekannten Alex Juvan'ichen bietungs-Tagfatungen, und zwar die erfte

26. Mai, die zweite auf ben 26. Juni und bie britte auf ben 28. Juli 1875,

in ber Berichtetanglei mit bem Unhange im Amtefige mit dem Unhange angeordnet litat bei ber erften und zweiten Feilbictung nur um ober über bem Schatungs. werth, bei der dritten aber auch unter dem- bemfelben hintangegeben merben wird. felben hintangegeben merben mirb.

Die Licitationsbedingniffe, wornach inebefondere jeder Licitant por gemachtem Unbote ein 10% Babium zu handen ber Licitationscommiffion zu erlegen hat, fo wie das Schätzungsprototoll und ber Brundbucheertract tonnen in ber biesge- biesgerichtlichen Regiftratur eingefeben richtlichen Regiftratur eingesehen merben. werben.

R. t. Bezirtegericht Genofetich, am

(1269-1)Erinnerung

an Johann Rlementit aus Ramenverh, unbefannten Aufenthaltes.

Mr. 948.

Bom t. t. Bezirtegerichte Littai wird bem Johann Rlemendid aus Ramenverh unbefannten Aufenthaltes hiermit erinnert :

Es haben wider benfelben Jofef Bis. nitar von Bregovo und Maria Rotar von Beil. Rreng die Rlagen poto. 36 fl. 75 tr., 105 fl. und 58 fl. c. s. c. sub praes. 5. Februar 1875, 3. 948, 949 und 950 bieramte eingebracht, worüber jur fummarifden Berhandlung die Tagfagung auf ben

20. Mai 1875,

vormittage 9 Uhr, mit bem Unhange bes § 18 der a. h. Borschrift vom 18. Ottoihren Rennwerth, bei britten aber auch ber 1875 angeordnet und ben Geflagten unter bemfelben an ben Meiftbietenden wegen ihres unbefannten Aufenthaltes Beith Rlemendie von Ramenverh ale curator ad actum auf feine Gefahr und Roften beftellt murbe.

> Deffen wird berfelbe gu bem Enbe verftändigt, damit er allenfalle gur rechten Beit felbst zu erscheinen ober fich einen anberen Sachwalter gu beftellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens biefe Rechtsfache mit bem aufgeftellten Eurator verhandelt werben wirb.

R. t. Bezirtegericht Littai, am 10ten

Februar 1875.

Nr., 1122. (1371 - 1)

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Bon bem t. t. Bezirtegerichte Geifen. berg wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen ber lob. lichen f. f. Finangprocuratur in Laibach nom. bes hoben Merars gegen Anna Te-taveic von Birtenthal Rr. 14 megen aus bem Zahlungsauftrage vom 29. Septem. ber 1871, fonldigen 97 fl. 751/2 fr. 8. 28. c. s. c. die egec. britte öffentliche Berftel-gerung ber bem lettern gehörigen, im Grundbuche ber Derrichaft Bobelsberg sub Rctf.-Nr. 253 und 253 1/9 vortommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schatungewerthe von 1845 fl. ö. 2B., reaffumiert und gur Bornahme berfelben bie britte und einzige Feilbietungs-Tagfatung auf ben

28. Mai 1875,

vormittage um 10 Uhr, hiergerichte mit bem Unhange bestimmt worben, bag bie feilgubietenben Realitaten bei biefer Feilbietung auch unter bem Schätzungewerthe an ben Deiftbietenben hintangegeben werben.

Das Schätzungsprototoll, ber Grund. buche Extract und die Licitationebedingniffe tonnen in ben gewöhnlichen Umteftunden hiergerichte eingefeben werben.

R. t. Begirtegericht Seifenberg, am 22. März 1875.

(792 - 1)Mr. 6771.

Grecutive

Realitäten-Berfteigerung. Bom t. t. Bezirtegerichte Genofetic

Es fei über Unfuchen ber t. t. Finang. procuratur in Laibach nom. des hohen Merars die executive Berfteigerung ber bem Johann Gaver von Brundl gehöri. gen, gerichtlich auf 2172 fl. gefcatten Realitat sub Urb .- Dr. 54 bes Gutes Rugborf bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erfte auf ben

29. Mai und bie zweite auf ben 30. Juni 1875,

wird bekannt gemacht:

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordnet worden, bag bie Pfandrea- worden, daß bie Pfandrealität bei ber erften Feilbietung nur um ober über bem Schat-ungewerth, bei ber letten aber auch unter

Die Licitationebedingniffe, wornach inebefondere jeder Licitant bor gemach-tem Anbote ein 10%, Babium gu hanben ber Licitationscommiffion zu erlegen hat, fo wie bas Schatungsprototoll und ber Grundbuchsertract tonnen in ber

R. t. Bezirtegericht Senofetich, am 2. Februar 1875.

Ein verwendbarer

der Spezerei- und Nürnberger Warenbranche. mit guten Zeugnissen versehen, 20 Jahre alt, won gefälligem Benehmen, der deutschen und slovenischen Sprache in Schrift und Wort mächtig, wünscht einen Dienstposten.
Gefällige Anträge bittet man an die Adresse A. Zorman nach Krainburg poste restante zu richten. (1393) 3—1



Zum

lurch ihre soliden und vortheilhafter Einrichtungen ganz besonders geeignet ist die vom Staate genehmigte und garantierte Hamburger Geld verlosung

375,000 Reichsmark

187,500 österr. Silberguld.

event. als Hauptgewinn, speciell Gewinne von Reichsmark 250,000 - 125,000 - 80,000250,000 — 125,000 — 80,000 — 60,000 — 50,000 — 40,000 — 36,000 — 3 à 30,000 — 24,000 — 2 à 20,000 — 18,000 — 8 à 15,000 — 34 à 6000 — 5 à 4800 — 40 à 4000 — 3 à 3600 — 203 à 2400 — 512 à 600 — 597 à 300 etc. etc. bietet dieselbe in ihrer Gesamminal and verdient schon deshalb den heit und verdient schon deshalb Vorzug vor vielen ähnlichen, weil 42,500 Lose, d. i. weit über die Hälfte der Gesammtzahl, im Laufe der 7 Abtheilungen resp. innerhalb einiger Monate mit Gewinnen erscheinen müssen.

Ganz besonders hervorgehoben zu werden verdient, dass der Staat so-wol die Ziehungen, die öffentlich statt-finden, beaufsichtigen lässt, als auch die Auszahlung der Gewinne garantiert, so dass den Interessenten die un-bedingteste Sicherheit geboten, wie es bei keinem Privat-Unternehmen in gleicher Weise der Fall ist.

Zu der amtlich festgestellten Ziehung kosten: (1244) 6-4 Ganze Orig.-Lose 6 Rm. od. fl. 31/2, Halbe

he " 3 " " 1^{9/4}, rtel " 1¹/₂" " " — 90 kr. Gegen Einsendung des Betrages (in Banknoten und Postmarken oder mittelst Postanweisung) oder gegen Postvor-schuss werden die mit dem Staatswappen versehenen Original-Lese von uns versandt und die amtlichen Pläne gratis beigefügt. Bei der Nähe der Ziehung ersuchen wir alle diejenigen, die diese günstige Gelegenheit zu einem sollden Glücksversuch wahrnehmen und Lose aus unserm vom Glücke begünstigten Debit beziehen wollen, uns ihre ge-nelgten Aufträge baldigst, jedenfalls aber vor dem

18. Mai d. J.

zugehen zu lassen, und werden wir wie bisher bestrebt sein, das Vertrauen unserer Interessenten durch die aufmerksamste Bedienung zu rechtfertigen. Die amtlichen Gewinnlisten ver-senden wir unaufgefordert prompt nach der Ziehung und erfolgt die Aus-zahlung der Gewinne unter Staatsgarantie sofort nach Entscheidung.

S. Sacks & Co., Staats-Effectenhandlung in Hamburg.

Agenluren

Bon einem afteren best renommierten Banthaufe werden zum Berfanfe bon Anlehenslofen und Staatspapieren für alle größeren Orte vertrauens-würdige und tüchtige Agenten gesucht und zwar unter febr gilnftigen Bedingungen.

Offerten find gu richten an bas Banthaus

B. Kramer in Prag.

(1392) 2 - 1

Glücks-Offerte.

beginnt schon wieder die von der hohen Regierung genehmigte und garantierte in 7 Abtheilungen eingetheilte grosse Geld-verlosung, in welcher nachstehende Treffer eur sicheren Entscheidung gelangen, als:

375,000 Reichsm.

250,000, 125,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 3 30,000, 24,000, 2 20,000, 18,000, 8 20,000, 9 20,000, 12 20,000, 18,000, 8 20,000, 5 20,000, 40 20,000, 40 20,000, 5 20,000, 5 20,000, 1500, 412 20,000, 5 20,000, 1500, 412 20,000, 5 20,000, 1500, 412 20,000, 5 20,000, 1500, 412 20,000, 5 20,000, 1500, 412 20,000, 5 20,000, 1500, 412 20,000, 5 20,000, 1500, 412 20,000, 5 20,000, 1500, 412 20,000, 5 20,000, 1500, 412 20,000, 5 20,000, 1500, 412 20,000, 5

allerglücklichste

bewiesen, ich empfehle daher zu dieser günstigen Verlosung: Ganze Lose à fl. 3.37, halbe à fl. 1.69, viertel

Für alle Abtheilungen: Ganze à fl. 66.75, halbe à fl. 33.38, viertel à fl. 16.79.

Nach der Ziehung sende ich amtliche Ziehungslisten sowie Gewinngelder prompt und verschwiegen zu, man wende sich ver-(1306)

Adolf Lilienfeld.

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

"Austria"

allgemeine wechselseitige Kapitalien- und Renten-Versicherungsgesellschaft.

Die P. T. Mitglieder der Versicherungsgesellschaft "Austria" werden hiemit zu der am 23. Mai 1. J., um 10 Uhr vormittags im Saale der niederösterreichen Handels-und Gewerbekammer Wien, Stadt, Bank- und Börsengebäude, Herrengasse Nr. 14, II. Stock

XIV. ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Vorlage des Rechenschaftsberichtes.

1. Vorlage des Rechenschaftsberichtes.

2. Wahl dreier Censoren und Ersatzmänner aus den Mitgliedern der Gesellschaft zur Prüfung der Jahresrechnung für das nächste Geschäftsjahr.

3. Wahl zur Ergänzung des Verwaltungsrathes.

4. Vorlage etwaiger nach § 12 der Statuten eingebrachten Anträge.

Nach § 11 der Statuten haben alle wirklichen und Ehrenmitglieder männliche Geschlechtes, welche sich im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte befinden, das active Wahlrecht und sind nur diese Mitglieder stimmfähig.

Die Legitimationskarten zur Theilnahme an der Generalversammlung im eigenes oder Vollmachtsnamen sind gegen Vorweisung der Versicherungspolizze, sowie der letzten Prämienquittung im Bureau der Gesellschaft, Teinfaltstrasse Nr. 5 und 7, vom 2. Mai bis längstens 16. Mai mit Ausnahme der Sonntage täglich in den Stunden von 9 bis 4 Uhr längstens 16. Mai mit Ausnahme der Sonntage täglich in den Stunden von 9 bis 4 Uhr zu beheben.

Ohne Legitimationskarte ist die Betheilung an der Generalversammlung nicht ge

Der Rechenschaftsbericht kann von den Mitgliedern vom 16. Mai 1. J. an im Bureau der Generaldirection behoben werden. Wien, am 20. April 1875.

Der Verwaltungsrath.

Anton Wiesner,

k. k. Hof- Lieferant

Wien, V. Bez., Matzleinsdorferstrasse 29

empfiehlt seine k. k. ausschl. priv. mit 20 Preismedaillen, auf der Welt-ausstellung 1873 mit der einzigen Verdienstmedaille für diesen Artikel ausgezeichneten

tragbaren Eiskeller,

Metallmousseux-Pippen, Fassventile zu den billigsten Preisen, ferner für Fleischauer: Fleischtruhen, wo das Fleisch weisser bleibt als in der Eisgrube, für Victualienhändler: Butter- und Schmalzkühler ohne in der Eisgrube, für Victualienhändler: Butter und Schaffen in der Eisgedarf pr. Stück fl. 12.

Für die Gediegenheit dieser eigenen Fabrikate bürgt der grosse Export von über 15.000 stück in alle Länder der Welt. — Illustrierte Preiscourante gratis.

(1397) 3—1

Mr. 1388.



Hotel Scheiner

zur ungarischen Krone in Graz.

Im Mittelpunkt der Stadt, neben dem Landhause in der Herrengasse, ganz neu eingerichtet, comfortable Zimmer, gute Restauration, billige Preise, Omnibus zu jedem Eisenbahnzuge,

Original-Pilsner Bier.

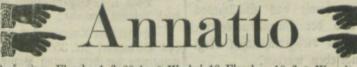
In Erinnerung an meine Wirksamkeit als Restaurant in Laibach, belieben obige Annonce freundlichst zu berücksichtigen.

Hochachtungsvoll

(1122) 8 - 8

J. C. Scheiner.

Für Butter- u. Käsefabrikanten! Vorzüglich gutes, klar u. intensiv färbendes



Preis einer Flasche 1 fl. 20 kr. ö. W., bei 10 Flaschen 10 fl. ö. W. exlusive Packung. (Gegen Einsendung per Postanweisung oder Einlage unter recommandiert.) (1300) 3—3 Haupt-Niederlage für Oesterreich-Ungarn bei

Stefan Sipär in Fünfkirchen.

(1146-2)

Mr. 574.

Befanntmachung.

Bom f. t. Bezirtegerichte Stein wird hiemit tund gemacht:

Es habe Maria Lah, Raifdlerin gu Unterperau, miber Maria Mrat, respective beren Berlag, die Rlage sub praes. 29ften 3anner 1875, 3. 574, auf Erlaffung bes Bahlungeauftrages einer an ber Realitat sub Urb. : Mr. 437, Ert. - Mr. 41 ad Berrichaft Muntenborf mit bem Schulbicheine bom 15. Rovember 1871 und ber Ceffion bom 18. September 1873, feit 27. Juni 1873 einverleibt, herrührenden Darlebeneiculbforderung per 116 fl. 78 fr. c. s. c. laffe Berr Anton Rronabethvogel, t. t. ben ift. Rotar in Stein, ale Curator ad actum beftellt und becretiert murbe, welchem fo- Upril 1875.

I nach auch alle biesbezüglich weiter erflie-Benben Erledigungen zugeftellt merben.

R. t. Bezirtegericht Stein, am oten März 1875

(1312 - 2)

Mr. 2992.

Erinnerung.

Bom t. t. Begirtegerichte Lage mirb ben unbefannt wo befindlichen Daria, Unbreas und Johann Martinčič von Birtnig hiemit erinnert, bag ber in ber Erecu-tionsfache bes Beorg Onusit von Altenmartt gegen Johann Bnibardie von Lage, als Befitnachfolger bes Jofef Starc von Laze ergangene Realfeilbietungebeicheib vom 1. Ottober 1874, 3. 5125, bem für Diefelben beftellten curator ad actum Berrn hiergerichte eingebracht, daß biefem Ber- Jofef Golf von Altenmartt zugeftellt mor- 15. Babenfdinten

R. f. Bezirfegericht Laas, am 16ten Laibad, am 28. April 1875.

(1289 - 3)

Bur Ginberufung ber Berlaffenfchafteglau biger nach bem mit Teftament verftorbe nen Bfarrer Beren Andreas Baje pon Großbolina.

Bom t. f. Begirtegerichte ganbfrob werben biejenigen, welche als Glaubigt an die Berlaffenschaft bes am 12. 3m 1874 mit Teftament verftorbenen Bfartit herrn Andreas Baje von Großbolina cint Forberung ju fiellen haben, aufgeforbit bei biefem Berichte gur Anmeldung Darthuung ihrer Unfprüche am

12. Mai 1875, gu erscheinen ober bie babin ihr Geful fdriftlich zu überreichen, mibrigene benft ben an bie Berlaffenschaft, wenn fie buid Bezahlung ber angemelbeten Forberungen erschöpft wurde, fein weiterer Aufprud Buftanbe, ale infoferne ihnen ein Pfant recht gebührt.

R. f. Begirtegericht Lanbftraß, an 8. Mpril 1875.

> Pletich-Carti für ben

in ber Stabt Laibach Monat Mai 1875.

1. Sorte Mafte (Fleisch bester Qualität): 1. Roftbraten tr. Lungenbraten Rrengfilld 27 Pfund . Schlitffelortel 6. Schweifflud 2. Sorte (Bleifch mittlerer Qualitat): 7. Sinterhale 8. Schulterftitch 23 Pfund . 9. Rippenflud 10. Oberweiche

3. Sorte

(Fleisch geringfter Qualität):

11. Fleischkopf 12. Sals 13. Unterweiche

19 Bfund . Wagistrat der t. f. Lanbeshaupistus 14. Bruftfilld

Der Burgermeifter: Anton Lafftes

Drud und Berlag von Ignag v. Rleinmayr & Febor Bamberg.